

Nachdenken über Qualitäten #2

„Gemeinsame Verantwortung: Sektoren- und ressortübergreifende Zusammenarbeit in der Kulturellen Bildung“

Montag, 18. März 2024 von 10 bis 16 Uhr
im Filmhaus, Maybachstraße 111, 50670 Köln

Kulturelle Bildung ist eine Querschnittsaufgabe. Sie berührt die Handlungsfelder von Bildung und Kultur, Jugend, Gesundheit und Sozialem, von Stadt und Land, von öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft. Um Kulturelle Bildung in jeder Lebensphase – von der Kindheit bis ins hohe Alter – zu fördern und möglichst vielen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Einkommen, ihrer Bildung, ihrem Alter und Geschlecht Zugänge zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist es notwendig, Verantwortungsgemeinschaften zu bilden.

Kooperationen von Kulturakteur*innen mit Bildungs- und Sozialeinrichtungen sind in der Kulturellen Bildung schon gelebte Praxis. Allerdings erschweren unterschiedliche Systeme der Organisation und Finanzierung, aber auch unterschiedliche Vorstellungen von Qualität und deren Sicherung häufig die gemeinsame Arbeit der verschiedenen Ressorts. Diese Herausforderung, die alle Beteiligten betrifft, gilt es genauer unter die Lupe zu nehmen und Anstöße für mehr Dialog zwischen den Ressorts zu geben.

Um die genannten Hürden abzubauen und gemeinsam strategische Konzepte für die Kulturelle Bildung zu entwickeln, bedarf es einer besseren interministeriellen und ressortübergreifenden Zusammenarbeit auf Landes- wie auf kommunaler Ebene. Dies wäre ein wichtiger Baustein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in Nordrhein-Westfalen zu einer Zeit vielfältiger Herausforderungen, in der die Steuerung von Bildung durch Kommunen ein neues Gewicht bekommt.

Die Tagung will neue Erkenntnisse und Strategien sichtbar machen. Dazu werden verschiedene Politik- und Verwaltungsbereiche miteinander ins Gespräch gebracht sowie Impulse aus Wissenschaft und Praxis zu koordinierter Zusammenarbeit im Feld der Kulturellen Bildung gegeben. Die Teilnehmenden sind aufgerufen, an Dialogtischen konkrete Empfehlungen für zukünftig tragfähige Strukturen zu erarbeiten. Mit welchen „Rezepten“ erreichen wir ein neues Level der Zusammenarbeit?

In Kooperation mit:


Fachtag Kulturelle Bildung
Ablauf
10:00 Ankommen
10:30 Begrüßung Lorenz Deutsch, Vorsitzender Kulturrat NRW
10:40 Impuls – Wissenschaftliche Sicht auf Kooperationen im Feld der Bildung (AT) Dr. Anika Duvneck (Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft)
11:00 Gespräch zur ressortübergreifenden Zusammenarbeit in der Praxis der Kulturellen Bildung Moderation - Brigitte Schorn (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW)
11:30 Pause
11:40 Tischgespräche: Neue „Rezepte“ für gelingende Kooperation – Zutaten aus vielfältigen Perspektiven
Tisch 1 Förderlogiken überdenken – Wie gut sind öffentliche Förderprogramme aufeinander abgestimmt?
Tisch 2 Übergänge gestalten – Wie ermöglichen wir kulturelle Teilhabe entlang der Bildungsbiografie für alle?
Tisch 3 Zusammenarbeit systematisieren - Wie überwinden wir Zuständigkeitsgrenzen und übernehmen gemeinsam Verantwortung?
Tisch 4 Qualitäten entwickeln – Von welchen Grundsätzen lassen wir uns in der Kulturellen Bildung leiten?
Tisch 5 Multiprofessionalität stärken – Welches Knowhow brauchen wir in der kulturellen Bildungslandschaft?
13.00 Mittagessen
14:00 Vorstellung und Diskussion der „Rezepte“ Panel mit Vertreter*innen verschiedener Landesministerien und Kommunen Moderation: Kerstin Hübner (IU Research Center Kulturelle Bildung und Digitalität)
15:30 Abschluss
15:45 Ende

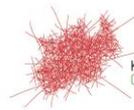
In Kooperation mit:

F:Imhaus

kubia
Kultur | Alter | Inklusion



Landesverband
der Musikschulen
in NRW



Kultursekretariat NRW
Gütersloh